

PFARRBLATT

BRAUNAU – ST. STEPHAN

Sept. 2021

NR 136



WORT DES PFARRERS

P. Severin ofm



Wozu eigentlich „Frömmigkeit“?

Gott zu suchen, mit ihm verbunden zu leben und seinen Willen zu tun, ist der Sinn der Frömmigkeit. Eifer im Gebet und Frömmigkeit erreichen ihren Zweck und Ziel, wenn sie in unser Leben hineinwirken.

Der Hl. Franz von Sales sagt, dass die echte Frömmigkeit keinem Beruf und keiner Arbeit schadet. Sie gibt ihnen sogar mehr Glanz und Schönheit. Er hat einer Person gesagt, sie solle sich jeden Tag eine halbe Stunde Zeit zum Gebet nehmen, außer, wenn sie viel zu tun hat, dann solle sie sich eine Stunde Zeit nehmen. Wichtig und entscheidend ist, dass sich unser Gebet in unseren Gedanken, Worten und unserem Verhalten auswirkt.

„Wenn du vom Gebet kommst und ein trauriges Gesicht zeigst, so hast du schlecht gebetet. Wer von Gott kommt, muss die Freude tragen.“

Wichtig ist, dass wir niemals an der Güte

und Liebe Gottes zweifeln. *„Halten Sie sich immer an diese Regel, Ihr Gebet niemals anders zu beenden als mit Vertrauen.“*

Franz von Sales macht aufmerksam, dass die Unruhe nach der Sünde das größte Übel ist, das den Menschen treffen kann. Er empfiehlt in solchen Momenten diese Unruhe zurückzuweisen und uns der Liebe Gottes anzuvertrauen.

Auch wenn Traurigkeit unsere Seele verwirrt und ihr Furcht einflößt, dürfen wir sie nicht zulassen. Wir sollen üben, die Tätigkeit und Arbeit, die wir gerade tun, in Ruhe weiter auszuüben und uns nicht irritieren zu lassen.

„Du darfst auf keinen Fall deinen inneren Frieden verlieren, auch dann nicht, wenn die ganze Welt aus den Fugen zu geraten scheint.“

Ich wünsche euch/Ihnen viel Gottes Segen, Vertrauen, Freude und inneren Frieden in allen schwierigen Momenten Ihres Lebens.

P. Severin ofm

Sonderausstellung

555 Jahre Stadtpfarrkirche

Braunau St. Stephan

Text und Foto: Rudolf Pommer

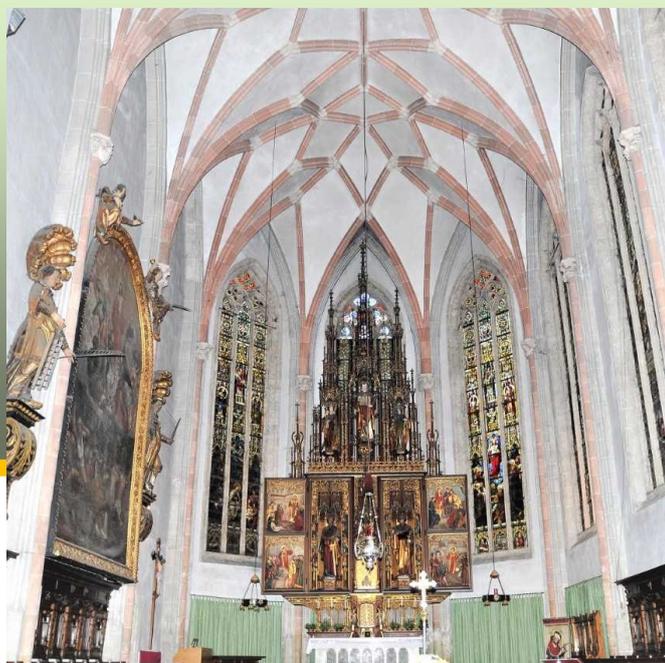
Die Sonderausstellung in unserer wunderschönen großen Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan erzählt die Geschichte von der ersten Erwähnung der Kapelle zum Hl. Märtyrer Stephanus am Inngestade, aber auch vom Bau der Stephanskirche – des „Stephan-Münsters“ in Braunau, den Einflüssen und Veränderungen der verschiedenen Epochen, welche die Kirche in den letzten fünf Jahrhunderten geprägt haben, bis hin zum heutigen Wahrzeichen der Bezirkshauptstadt Braunau, dem auch liebevoll genannten „Innviertler Steffl“.

Erfahren Sie, warum der Bau der Stephanskirche in Braunau um 1439 im spätgotischen Stil notwendig wurde und welchen Einfluss dabei das Stift Ranshofen auf das Pfarrleben in Braunau hatte.

Die Errichtung des Turmes erfolgte viel später, erst um 1492, zur damaligen Zeit noch mit der gotischen Haube. Die älteste Darstellung der Stephanskirche auf einem der barocken Altäre zeugt von dieser Zeit.

Die insgesamt 16 Infotafeln in der Kirche berichten über:

das Zunftwesen und dessen Bedeutung für die Gestaltung der Kirche
die Reformation und ihre Auswirkungen
die großartigen Schätze von Altarbauer Martin Zürn im 17. Jahrhundert
die Geschichte der barocken Orgel von der erstmaligen Erwähnung bis zum Bau der imposanten Metzler-Orgel
das Geläute und die Zeit ohne Glocken
den Anlass der Regotisierung und die Umsetzung um 1900
den Braunauer Altarbauer Georg Wagner



und seine Werke im Zuge der Regotisierung
die durch die Kriege notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten am Turm
die Innenrenovierung zur 500-Jahrfeier
und vieles, vieles mehr.

Die Sonderausstellung lässt die Geschichte unserer Kirche mit den vorhandenen Altären und Figuren wieder authentisch aufleben.

Außerhalb der Gottesdienstzeiten ist die Sonderausstellung zu den Öffnungszeiten der Kirche frei zugänglich. Es werden auch Kirchenführungen mit Schwerpunkt Sonderausstellung mit anschließender Turmbegehung jeden Freitag ab 17:00 Uhr unter vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro angeboten. Nach den Gottesdiensten und nach Führungen können Broschüren, Kerzen und Schokolater zur Sonderausstellung erworben werden.

Freiwillige Spenden und finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen, um unsere wunderbare Stadtpfarrkirche mit all ihren historischen und musealen Schätzen auch in Zukunft als großes Glaubenszeugnis erhalten zu können.

„Kirchweih-Gedanken“

von Inge Fink, PGR-Obfrau

Bildnachweis: „Braunauer Album“, 1. Teil, Max Eitzlmayr, 1985, Landesverlag Braunau

Liebe Pfarrgemeinde, sehr geehrte Leserinnen und Leser des Pfarrblattes von St. Stephan!

Nun ist es endlich so weit, dass wir das Kirchweihfest „555 Jahre Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan“ am Sonntag, 12. September 2021 feiern können!

Ein kurzer Blick in die Geschichte soll uns die Bedeutung solch eines Festes vor Augen führen:

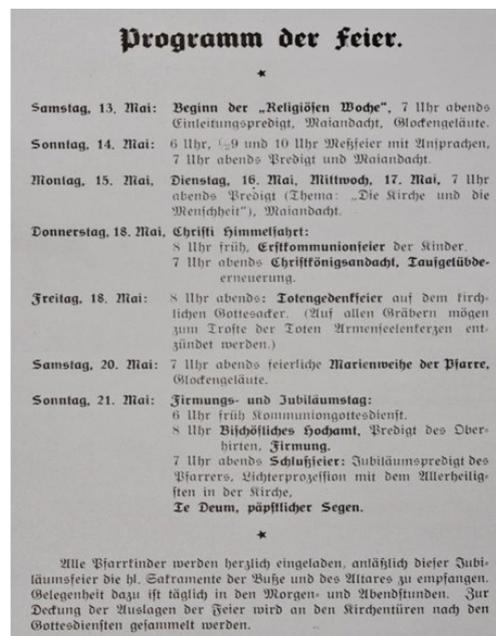
Bereits im Jahr 1334 baten die Braunauer Bürger die Chorherren von Ranshofen um einen eigenen Pfarrer, der auch in der Stadt wohnen sollte, aber erst 1336 wurde die Bitte (teil)erfüllt: Braunau bekam einen eigenen Priester, doch das Pfarr- und Begräbnisrecht blieb weiterhin bei Ranshofen.

Nach langen Verhandlungen erhielten die Braunauer im Jahr 1406 die Bewilligung für einen eigenen Friedhof und kamen damit der pfarrlichen Eigenständigkeit ein wenig näher.

Am 26. Oktober 1439 legte der Ranshofener Propst Erasmus Riedmund den Grundstein zur Pfarrkirche St. Stephan.

Nach jahrelanger Bautätigkeit konnte am 18. April 1466 unsere Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan durch Bischof Ulrich von Passau geweiht werden.

Im Mai 1939 feierte Braunau mit einem sehr umfangreichen religiösen Fest-Programm mit Erstkommunion und Firmung das 500-Jahr-Jubiläum der Grundsteinlegung, wie Sie aus den nachstehenden Bildern ersehen können



Im Vergleich dazu feiern wir am 12. September etwas bescheidener zusammen mit vielen Menschen, denen unsere Stadtpfarrkirche etwas bedeutet, die in das alte, ehrwürdige Gemäuer immer wieder sozusagen Leben hineinbringen, die sich regelmäßig dort zur Feier der Liturgie zusammenfinden, aber auch mit jenen, die vielleicht nur ganz selten zu besonderen Anlässen oder sonst nie kommen. **Alle sind herzlich willkommen!** Das Detailprogramm entnehmen Sie bitte dem Festplakat.

Wir freuen uns über viele Mitfeiernde aus nah und fern!



Kirchweihfest

555 Jahre Stadtpfarrkirche Braunau-St.Stephan



Sonntag 12. September 2021

Beginn: 9:30 Uhr mit Festzug über Stadtplatz/Altstadt

Musikalische Begleitung: Stadtkapelle Braunau
anschließend **Festgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche

Musik zum Gottesdienst:

„Musikalische Reise“ 15. bis 21. Jhdt. (Orgel und SängerInnen)

Festpredigt: Domkapitular Dr. Anton Spreitzer (Bistum Passau)



Treffpunkt Kirchenplatz/Altstadt:

ca. 11:00 Uhr (je nach Dauer des Gottesdienstes): Feierliches Glockenkonzert
es erklingt eines der wertvollsten Glockenensembles Österreichs vom „Steffl“

Kommen – Zuhören – Genießen

Dauer: ca. 20 Minuten

Begegnung am Kirchenplatz

Musik: Stadtkapelle Braunau
Standlmarkt



Wir mischen mit bei Österreichs größter Jugendsozialaktion der Katholischen Jugend gemeinsam mit YoungCaritas und HitRadio Ö3

vom 13. – 16. Oktober 2021

Zeitgleich in ganz Österreich lösen rund 4000 Jugendliche in rund 350 Einzelprojekten innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Aufgaben. Mit dem Start der Aktion beginnt der Wettlauf gegen die Zeit:

LiebeR JugendlicheR!

Wir starten in Braunau mit dem Projekt am **Mittwoch, 13. Oktober um 16.00 Uhr**. Fertig werden wir damit am **Samstag, 16. Oktober um 16.00 Uhr** – also genau 72 Stunden später. In der Zeit, in der du eigentlich Schule hättest, bekommst du – wenn deine Eltern und die Schule einverstanden sind – schulfrei. Falls du Lehrling bist, sprechen wir gerne mit deinem Vorgesetzten, ob du dabei sein kannst. Die Teilnahme ist für dich kostenlos (auch die Übernachtung und Verpflegung ist dabei). Es kann jedeR zwischen 14 – 25 Jahren teilnehmen. Du kannst es also gerne weitersagen.

Und was „bringt“ es dir hier teilzunehmen? Du probierst beim Projekt Neues aus, überwindest (innere) Grenzen und baust Vorurteile und Berührungsängste ab und schließt vielleicht auch neue Freundschaften. Noch dazu ist das Projekt „72h ohne Kompromiss“ sehr bekannt und deswegen auch gut für deinen Lebenslauf als Nachweis für soziales Engagement. Nicht zuletzt veränderst du auch ein Stückweit die Realität zum Guten hin und hast dabei auch eine Menge Spaß.

Du willst was Neues erleben, dich einer Herausforderung stellen und etwas zum Guten verändern? Dann sei dabei!!

Mehr Infos auf www.72h.at und
bei Pastoralassistentin Elisabeth (Ella) Kronreif, 0676 8776 6052

ACHTUNG!

DRINGENDER AUFRUF!

ACHTUNG!

Text: Inge Fink, PGR-Obfrau Pfarre St. Stephan Bildernachweis: Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

Schon fast regelmäßig alle drei Jahre müssen wir Ihnen wieder eine Art „Gretchenfrage“ stellen: „Was hältst du von einem Einsatz für andere Menschen, die deine Hilfe dringend brauchen?“ Oder anders formuliert: „Können Sie sich vorstellen, sich so ca. alle vier bis sechs Wochen an einem Sonntagvormittag für ungefähr (nur) zwei Stunden in den Dienst einer guten Sache zu stellen?“



Die vielen älteren Menschen im Seniorenheim, die zum Teil nur mehr mit dem Rollstuhl mobil sind, sollen Gelegenheit haben, im Feierraum des Seniorenheimes in Braunau am Sonntag die Heilige Messe mitfeiern zu können, wie sie es vielleicht von ihrem früheren Zuhause her gewohnt waren.

Zu diesem Zweck müssen sie im Zimmer abgeholt und am Ende des Gottesdienstes wieder zurückgebracht werden. Diesen Dienst der „Rollstuhlfahrer-Helfer“ leistet eine Gruppe ehrenamtlicher MitarbeiterInnen aus den vier Braunauer Pfarren und auch den Pfarren der Umgebung, die ständigen Veränderungen unterliegt und natürlich immer wieder Ersatz bzw. Verstärkung braucht. Die Organisation dieser Teamarbeit hat dankenswerterweise Herr Walter Harwöck (Stadtpfarre St. Stephan) übernommen.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und melden Sie sich für diesen wichtigen Dienst an den älteren Menschen unter einer der nachstehenden Telefonnummern!



07722/63214 Pfarrbüro St. Stephan (zu den Öffnungszeiten) oder

07722/67716 Walter Harwöck

Sie erhalten gerne weitere Informationen und sind im Team willkommen!



HERMANN OBERHOFER STEINMETZMEISTER

Ihr STEINMETZ mit über 30 Jahren Erfahrung

TEL: 0664 516 23 23 - BRAUNAU AM INN

HANDWERKSKUNST für Friedhof, Haus & Garten



**WERKZEUGE
MASCHINEN
GARTENGERÄTE**

**Salzburger Strasse 5
5280 BRAUNAU/INN**

Raiffeisen
Region Braunau

AUFWERTUNG
Nachhaltige Finanzlösungen für
Ihre Geldanlage. Wir verbinden Werte.

raiffeisen-ooe.at/region-braunau

Freude am Bewegen!



**Physiotherapie
Schmid**

Prävention · Therapie · Rehabilitation



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/6 42 73
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Nacht der 1000 Lichter

Ein stimmungsvolles Kerzenmeer erwartet die BesucherInnen in der Stadtpfarrkirche am **31. Oktober**. So kann die Nacht vor Allerheiligen in ganz besonderer Weise begangen werden. Um **19 Uhr** startet die „**Nacht der 1000 Lichter**“, bei der jeder in seinem/ihrem eigenen Tempo die Stadtpfarrkirche mit verschiedenen spirituellen Impulsen entdecken kann.



EF TECH

Leistung die Sie überzeugt



3D Laserscanning | www.eftech.at



HÖFLMAIER

Privatkäserei seit 1931

Kerschham 8
5221 Lochen am See
07747/5221
www.hoeflmaier.at



REGENSCHIRME · SONNENSCHIRME
GARTENMÖBEL · SITZAUFLAGEN · ZUBEHÖR

www.dopplerschirme.com



HAUSTECHNIK STRASSER

Heizung - Lüftung - Sanitär

BEHAGLICHKEITSHAUS

HARREITHER
Gesundes Heizen und Kühlen
SYSTEMPARTNER

5280 Braunau, Salzburgerstrasse 19
T: 07722 - 63596

Wenn Sie Neuigkeiten oder Berichte aus dem Pfarrleben
mit vielen Fotos sehen
oder einfach nur Termine oder Gottesdienstzeiten
nachschaugen wollen,
statten Sie doch unserer Pfarr-Homepage einen Besuch ab:
<https://www.dioezese-linz.at/Pfarre/4046>

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Pfarrbüro Braunau-St. Stephan:

Kirchenplatz 15

A-5280 Braunau/Inn

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag ist kein Parteienverkehr

Tel.: 07722/63214-0

Fax: 07722/63214-13

e-mail: pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan



DEN BUND DER *EHE* GESCHLOSSEN HABEN

Ivica und Sabrina Lagetar am 24. Juli 2021

***GETAUFT* WURDEN**

Sporer Sophia Luna

Außerhuber Jana Sophie

Goriup Jakob

Bagnato Milo

Gil-Winkler Nikolas Noah

Ranzinger Janik und Tristan

IN DIE *EWIGKEIT* VORAUSGEGANGEN SIND AUS UNSERER PFARRE

Anna	Schneider	09.01.2021	Hermine	Mühlbacher	24.04.2021
Sina	Jafari	09.01.2021	Cornelia	Eigner	01.05.2021
Josef	Ortner	11.01.2021	Katharina	Dannerbauer	07.05.2021
Magdalena	Stoffle	14.01.2021	Janos	Boldizsar	15.05.2021
Friedrich	Wurm	14.01.2021	Berta	Gurtner	06.06.2021
Anna	Altbauer	21.01.2021	Waltraud	Stich-Sieber	07.06.2021
Aloisia	Irsara	27.01.2021	Elisabeth	Auinger	08.06.2021
Theresia	Grubmair	01.02.2021	Alois	Weinberger	16.06.2021
Hildegard	Matzukas	02.02.2021	Ingrid	Schmid	18.06.2021
Maria	Reiter	04.02.2021	Max	Merzendorfer	24.06.2021
Marianne	Sperl	05.02.2021	Hildegard	Niederseer	04.07.2021
Adolf	Fürk	12.02.2021	Elfriede	Stadler	06.07.2021
Johann	Antlinger	20.02.2021	Ferdinand	Nandlinger	07.07.2021
Friederike	Charamza	26.02.2021	Katharina	Wilhelm	11.07.2021
Luise	Keuschnig	09.03.2021	Agnes	Thurner	12.07.2021
Hildegard	Zeis	14.03.2021	Robert	Steinhögl	28.07.2021
Kurt	Holy	19.03.2021	Ilse	Zwickl-Bernhard	30.07.2021
Josef	Amerstorfer	24.03.2021	Katharina	Kobler	02.08.2021
Gottfried	Steiner	25.03.2021	Josefine	Haslberger	02.08.2021
Anna	Dorigatti	29.03.2021	Maria	Weiß	04.08.2021
Theresia	Rundis	30.03.2021	Hermann	Erlinger	08.08.2021
Erika	Springer	07.04.2021	Gertraud	Wührer	11.08.2021